

## **Niederschrift**

über die 3. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften**

am Dienstag, dem **28.02.2012**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 24.01.2012**
- 4. Haushalt 2012**
  - a) Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes**  
**Vorlage: 037/2012**
- 5. Erlass einer Verordnung für die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen;**  
**hier: 06.05. und 26.08.2012**  
**Vorlage: 036/2012**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns  
Ratsherr Stephan Eiklenborg  
Ratsherr Christian Fiedler  
Ratsfrau Angela Hoffbauer als Ausschussvorsitzende  
Ratsherr Oliver Kohls

Vertreter/in

Ratsherr Folkert Feeken Vertretung für Frau Ratsfrau Christel Bohlen  
Beigeordneter Andreas Schindler Vertretung für Ratsherr Jörg Beutz

Zuhörer/in

Ratsherr Frank David  
Ratsherr Reinhard Oncken  
Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier  
Beigeordneter Alexander von Fintel

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann bis 18.15 Uhr  
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke  
Verwaltungsfachangestellte Regina We- als Schriftführerin  
ger

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Hoffbauer, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

Frau Renate Herde, Cäcilienroden, bezog sich auf die geplante Dachsanierung des Schulgebäudes in Cäcilienroden und erkundigte sich, inwieweit die im letzten Haushalt eingestellte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 € eine bindende Wirkung hätte.

Dazu erläuterte die Verwaltung, dass die zweite Hälfte der Dachsanierung zunächst zurückgestellt wurde. Im Jahr 2011 wurde dann eine Verpflichtungsermächtigung im Haushalt veranschlagt, damit eine entsprechende

Vergabe des Auftrages hätte erfolgen können.

Im Jahr 2012 sind massive Steuereinbrüche zu erwarten, daher sollen zunächst die Haushaltsberatungen abgewartet werden. Da es bis zum jetzigen Zeitpunkt bzw. bis zur Aufstellung des Haushalts 2012 zu keiner Auftragsvergabe kommt, hat die Verpflichtungsermächtigung keine bindende Wirkung, wenn im neuen Haushalt keine Mittel veranschlagt sind.

### 3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 24.01.2012**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### 4. **Haushalt 2012**

#### **a) Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes**

##### **Vorlage: 037/2012**

Von der Verwaltung wurde die dramatische Verschlechterung der finanziellen Situation der Gemeinde, hervorgerufen durch die Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen, dargestellt.

Da der Haushalt für das Jahr 2012 nicht ausgeglichen sein wird, ist die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes notwendig. Das Haushaltssicherungskonzept stellt dann die Grundlage für den Entwurf des Haushalts dar.

Verschiedene Ausschussmitglieder äußerten Bedenken über die Schwierigkeit, in der nächsten Sitzung bereits über den Haushaltsentwurf zu beschließen, da jetzt nur über die Einsparmöglichkeiten beraten wird.

Die Verwaltung entgegnete darauf, dass bis zur nächsten Sitzung das Haushaltssicherungskonzept und der Haushaltsentwurf vorliegen müssen. Im Investitionsprogramm ist dann auch zu erkennen, wie sich die Verschiebung bzw. die Streichung einzelner Maßnahmen auf die nächsten Jahre auswirkt.

In der Sitzung können immer noch Änderungsanträge gestellt werden, die zur endgültigen Beschlussfassung über den Haushalt berücksichtigt werden.

Außerdem sei es sinnvoll, jetzt über die vorgeschlagenen Einsparungen zu beraten, da diese den größten Teil des Haushalts darstellen. Soweit mehrheitlich weiterer Beratungsbedarf gesehen wird, können noch weitere Sitzungen durchgeführt werden.

Es wurde über die Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung beraten und abgestimmt.

Bei den Vorschlägen handelt es sich um Maßnahmen, die für das Jahr

2012 bereits im Investitionsprogramm aufgeführt waren bzw. ursprünglich mit in die Haushaltsplanung für 2012 aufgenommen werden sollten.

### **Bereich kommunale Liegenschaften – Hochbau –**

Von der Verwaltung wurden die einzelnen Vorschläge erläutert.

Zu den geplanten Malerarbeiten in den Büros des Rathauses erkundigte sich ein Ratsmitglied, warum die Malerarbeiten im Foyer vor den aufgrund von Wasserschäden erforderlich gewordenen Arbeiten durchgeführt wurden. Dazu wurde erläutert, dass die Arbeiten zum Teil notwendig waren und es sich um Mittel aus dem Jahr 2011 handelte.

#### Sportlergebäude Cäcilienroden - Malerarbeiten Umkleidebereich-

Die SPD-Fraktion stellte den Antrag, den Aufwand in Höhe von 3.500 € im Jahr 2015 zu veranschlagen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

#### Jugendzentrum Sande

Es wurde von der SPD-Fraktion beantragt, den Aufwand für die Fassadenreinigung in Höhe von 2.300 € im Jahr 2015 zu veranschlagen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

#### Grundschule Neustadtgödens

Die SPD-Fraktion beantragte, den Aufwand in Höhe von 3.000 € für die Malerarbeiten im Flur auf das Jahr 2014 zu verschieben.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

#### Sportlergebäude Neustadtgödens

In diesem Jahr soll eine Teilsanierung des Umkleidegebäudes stattfinden. Der restliche Aufwand sollte in 2013 veranschlagt werden. Die SPD-Fraktion stellte den Antrag, den Aufwand von 7.500 € im Jahr 2015 einzuplanen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

## Berliner Halle

Von der SPD-Fraktion wurde beantragt, den Aufwand für die Malerarbeiten (2.700 €) im Jahr 2015 zu veranschlagen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

## Gemeindehaus Neustadtgödens

Zu der Veranschlagung von Mitteln für die Überholung der mobilen Faltwand stellte ein Ausschussmitglied die Frage, ob regelmäßig Teilvermietungen stattfinden.

Dazu wurde von der Verwaltung erklärt, dass bei kleineren Veranstaltungen häufig nur ein Teil des Saales vermietet wird, was ohne die mobile Faltwand nicht möglich wäre.

## Kirchstraße 30 (Heimathaus)

Zunächst wurde vorgeschlagen, den Außenanstrich im Jahr 2013 durchführen zu lassen. Dazu wurde von einem Ausschussmitglied entgegnet, dass es sich hierbei nicht nur um Verschönerungsarbeiten handelt, sondern der Putz beschädigt ist und Feuchtigkeit in das Mauerwerk eindringen könnte. Hierbei sollte überprüft werden, ob nicht eine Notwendigkeit zur Beseitigung dieser Mängel gegeben ist, die dann bereits auch in diesem Jahr erfolgen sollte.

Auf Nachfrage ob es sich bei den 7.000 € um den kompletten Aufwand handelt, wurde von der Verwaltung erklärt, dass es sich hierbei um den gesamten Aufwand handelt und durch den Zuschuss im Rahmen der Städtebauförderung von 50 % in diesem Jahr noch mit einer Einnahme in Höhe von 3.500 € zu rechnen ist.

## **Bereich kommunale Liegenschaften; Kläranlage; Bauhof; Straßenbeleuchtung**

### Spielplätze

Es wurde von mehreren Ausschussmitgliedern angemerkt, dass ein Konzept für die Spielplätze notwendig ist. Ein Ausschussmitglied forderte eine Überprüfung, welche Spielplätze tatsächlich notwendig sind, Prioritäten könnten zum Beispiel in Gebieten mit vielen Wohnungen gesetzt werden.

Es bestand Einigkeit darin, dass alle Spielplätze in das Konzept einbezogen werden und der entsprechende Fachausschuss dann darüber berät.

Die SPD-Fraktion stellte den Antrag, die Investition in Höhe von 6.500 € für die Erneuerung des Kombisandwerks auf dem Spielplatz „Albert-Brahms-

Straße“ zu streichen.

Zum Spielgerät am Kindergarten Cäciliengroden wird die Verwaltung noch eine ergänzende Information zum Bedarf liefern.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Von der SPD-Fraktion wurde beantragt, die Investition (1.800 €) für die Erneuerung der „Doppelschaukel“ auf dem Spielplatz „Eichenweg“ für das Jahr 2014 einzuplanen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

#### Sportplätze

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich danach, warum die Regenerationsmaßnahmen bei den Sportplätzen bis jetzt als jährlich notwendig erachtet wurden.

Dazu erläuterte die Verwaltung, dass die Plätze damit in einem hervorragenden Zustand gehalten wurden. Auf die Nachfrage ob es nicht möglich ist, den Vereinen das Material zur Verfügung zu stellen und die Arbeit durch die Vereine ausführen zu lassen wurde entgegnet, dass bei vielen Arbeiten eine fachgerechte Ausführung erforderlich ist und durch die Vergabe von Aufträgen die Wirtschaft gefördert werden solle. Die Regenerationsmaßnahmen erfordern zudem spezielle Maschinen, die nur bei Spezialfirmen vorhanden sind.

#### Sanierung des Handlaufs am Sportplatz Cäciliengroden

Von der SPD-Fraktion wurde beantragt, die Sanierung des Handlaufs am Sportplatz Cäciliengroden für das Haushaltsjahr 2015 einzuplanen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

#### Straßenbau; Tiefbau; Gewässer

Auf Nachfrage erläuterte die Verwaltung, dass die Beantragung der Zuschüsse für den Ausbau der Straßen in Neufeld II noch bis 2017 möglich sei. Allerdings besteht kein Rechtsanspruch auf die Mittel, wenn diese nicht mehr vorhanden sind.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich ob es möglich sei, den Ausbau des Teilstücks der Berliner Straße zu verschieben. Dazu wurde von der Ver-

waltung ausgeführt, dass die Straße sich in einem schlechten Zustand befindet und bei Verschiebung dieser Maßnahme erhebliche Sanierungsarbeiten erforderlich wären.

Die SPD-Fraktion beantragte, die Asphaltarbeiten des II. Bauabschnittes Altendeichsweg als Aufwand in Höhe von 135.000 € im Haushaltsjahr 2014 zu veranschlagen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Von der Verwaltung wird geprüft, ob hierfür Zuschüsse möglich sind, dann könnte diese Maßnahme eventuell vorgezogen werden.

Zur Erneuerung des Brückenbauwerkes an der Umfangstraße (Investition 285.000 €) wurde von der SPD-Fraktion beantragt, die Maßnahme im Jahr 2015 einzuplanen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Aufgrund der Höhe des Betrages wurde von verschiedenen Ausschussmitgliedern gewünscht, dass Alternativvorschläge erarbeitet werden sollten.

Die Verwaltung merkte an, dass bei einer Verschiebung der Maßnahme eventuell eine Sperrung der Brücke für Kraftfahrzeuge in Betracht kommen könnte.

Es wurde beantragt, die geplanten Mittel für die Erweiterung des Parkplatzes am Rathaus zu streichen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

#### Pflanzmaßnahmen

Es wurde von der SPD-Fraktion beantragt, den Ansatz für Ersatzpflanzungen auf 7.500 € Aufwand zu reduzieren und statt zwei Bäumen jeweils künftig nur einen Baum ersatzweise zu pflanzen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

### Gewässerunterhaltung

Von der SPD-Fraktion wurde der Antrag gestellt, 7.500 € als Aufwand für die Entsorgung von Räumgut einzuplanen sowie zusätzlich die Investition in Höhe von 15.000 € für die Anlage einer Zwischenlagerfläche zu veranschlagen, um damit die Sicherung der Entwässerung zu gewährleisten.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Die Verwaltung merkte dazu an, dass für die Anlage der Zwischenlagerfläche eine Genehmigung erforderlich ist.

### Kläranlage

Die SPD-Fraktion beantragte, den Aufwand für die Erneuerung der Pflasterung am Hauptpumpwerk in Höhe von 6.000 € im Jahr 2015 zu veranschlagen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Es wurde von der SPD-Fraktion beantragt, die Sanierung der beiden Nachklärbecken mit je 275.000 € Aufwand in den Jahren 2015 und 2016 zu veranschlagen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Bei der Neuanschaffung einer Fräse zur Unterhaltung des Sandstrandes am „Sander See“ stellte sich einem Ausschussmitglied die Frage, ob es sich eventuell rechnen würde, die Arbeiten durch eine Fremdfirma durchführen zu lassen.

Dazu erläuterte die Verwaltung, dass sich die Anschaffung im Verhältnis zu einer Fremdvergabe innerhalb von drei Jahren amortisieren würde. Ein anderes Ausschussmitglied merkte an, dass man die Möglichkeiten im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ausnutzen müsse und einen Gerätepool ins Auge fassen solle.

Die SPD-Fraktion beantragte, den Ansatz für die Investition zu streichen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Zum Ansatz „allgemeine Maschinenunterhaltung“ beim Bauhof ergänzte



die Verwaltung, dass die veranschlagten Mittel in Höhe von 85.000 € unter anderem auch die Treibstoffe und die Beschaffung von Kleinstgeräten beinhalten.

Der beigefügten Anlage ist zu entnehmen, wie sich dieser Ansatz zusammensetzt.

### **Liste Vorschläge zur Haushaltssicherung**

#### Nr. 04; Prüfen Mietanpassungen

Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, inwieweit Mietanpassungen möglich sind.

#### Nr. 07; Kürzung des Zuschusses für die Arbeitsloseninitiative um 50 %

Es wurde beantragt, den Zuschuss nicht zu kürzen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

#### Nr. 11; Erhebung von Nutzungsgebühren für das Rathaus (auch Vereine)

Die Verwaltung wurde beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten.

#### Nr. 14; Streichen der Bauförderung

Es wurde beantragt, die Bauförderung nicht zu streichen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

#### Nr. 18; Medienbeschaffungen Bibliothek um 2.000 € kürzen

Ein Ausschussmitglied sah in der Kürzung des Ansatzes die Gefahr, dass die Bibliothek an Attraktivität verliert. Andere Mitglieder sahen den Ansatz in Höhe von 11.000 € als hoch an und waren der Meinung, dass eine Kürzung die Kreativität für neue Möglichkeiten fördert.

Die SPD-Fraktion stellte den Antrag, den Ansatz nicht zu kürzen.

**Für eine Kürzung sprachen sich drei Mitglieder aus, dagegen vier Mitglieder.**

**Der Ansatz „Medienbeschaffungen Bibliothek“ wird somit nicht gekürzt.**

Nr. 19; Zuschüsse Vorgartenwettbewerb um 50 % kürzen

Es wurde der Antrag gestellt, den Zuschuss für die Ortschaft Cäciliengroden in Höhe von 180 € beizubehalten, der Betrag für Sande in Höhe von 820 € fällt weg, da der Wettbewerb hier nicht mehr stattfindet.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Nr. 20; Kürzung des Sachaufwands Seniorenarbeit auf 4.500 €

Es wurde beantragt, den Ansatz von ursprünglich 7.100 € um 1.300 €, somit auf 5.800 € zu kürzen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Nr. 23; Personalkosten im Bereich Bündnis für Familie einsparen

Es bestand Uneinigkeit darüber, welche Tätigkeiten hier genau ausgeübt werden. Bei der vorgeschlagenen Einsparung geht es um 9 Wochenstunden.

Es wurde von der SPD-Fraktion beantragt, den Betrag nicht einzusparen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme**

Nr. 25; Anhebung der Kindergartengebühren

Ein Ratsmitglied merkte an, dass es sich bei der Gemeinde Sande im Landkreis Friesland um die Gemeinde mit den geringsten Kindergartengebühren handelt.

Ein Ausschussmitglied war auch der Meinung, dass die Gebühren sehr niedrig seien und in den letzten Jahren Investitionen nötig waren. Es wurde bemerkt, dass sozialschwache Familien von einer Erhöhung nicht betroffen seien, da die Kindergartengebühren nach der Einkommenshöhe berechnet werden.

Die SPD-Fraktion stellte den Antrag, die Kindergartengebühren nicht zu erhöhen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen**

#### Nr. 28: Wegfall der Schwimmkurse

Ein Ausschussmitglied zweifelte den Bedarf an Schwimmkursen an, da das Schwimmen auch im Rahmen des Sportunterrichts in der Schule unterrichtet wird.

Die Mitglieder der SPD-Fraktion sprachen sich gegen den Wegfall der Kurse aus.

Es wurde über den Wegfall der Schwimmkurse abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen**

**Die Mittel für die Schwimmkurse werden somit weiterhin eingeplant.**

#### Nr. 30; Pauschale Kürzung der Zuschüsse an Sportvereine

Ein Ausschussmitglied merkte an, dass der Arbeitskreis „Förderung der Vereinsarbeit“ die Entscheidung vorbereiten sollte.

Die SPD-Fraktion stellte den Antrag, den Ansatz um 10 % zu kürzen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme**

Das Ausschussmitglied Ratsfrau Bruns war bei der Abstimmung nicht anwesend.

#### Nr. 33; Erhebung von Nutzungsentgelten für Vereine in den DGA´s

Auch hierfür soll die Verwaltung entsprechende Vorschläge erarbeiten.

#### Nr. 34; Inspektionsintervalle bei Fahrzeugen ausweiten wenn möglich

Der Vorschlag wurde gestrichen, da die Inspektionsintervalle vorgegeben sind.

#### Nr. 41; Sachkostenansätze Tourismusförderung um 10 % kürzen

Ein Ausschussmitglied vertrat die Meinung, dass der Ansatz um mehr als 10 % gekürzt werden sollte.

Es wurde der Antrag gestellt, den Ansatz Sachkosten Tourismusförderung um 50 % zu kürzen.

**Der Antrag wurde abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen**

#### Nr. 43; Fahrtkostenbeteiligung bei Senioren und Jugendlichen

Ein Ausschussmitglied merkte an, dass versucht werden sollte, den vorgeschlagenen Betrag in Höhe von 1.700 € durch Fahrtkostenbeteiligungen einzunehmen.

Von der SPD-Fraktion wurde der Antrag gestellt, den Ertragsansatz um 500 € zu erhöhen.

**Dem Antrag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen**

#### Nr. 45; Kürzung der Mittel für Wirtschaftsförderung

Zu der vorgeschlagenen Einsparung von 24.000 € führte die Verwaltung aus, dass dies einer Kürzung um 50 % entsprechen würde. Wenn man den zurzeit vorliegenden Anträgen entspräche, würden sich die Kosten auf 48.000 € belaufen.

Ein Ausschussmitglied stellte die Frage, wofür die Mittel genau gezahlt werden. Informationen dazu werden von der Verwaltung nachgereicht.

Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass für diese Zwecke in den vergangenen Jahren 10.000 € im Haushalt veranschlagt wurden. Es wurde vorgeschlagen, Mittel in Höhe von 10.000 € bereitzustellen und somit 38.000 € einzusparen.

**Dem Vorschlag wurde zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

#### Nr. 46; Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung

Dieser Punkt wurde einvernehmlich aus der Liste gestrichen

#### Nr. 49; zeitl. Wiederbesetzungssperre im Personalbereich

Hierzu wurde erläutert, dass jede Einstellung einer Einzelfallprüfung unterzogen wird.

### **5. Erlass einer Verordnung für die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen; hier: 06.05. und 26.08.2012** **Vorlage: 036/2012**

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten. Dem wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- - -

Schluss der Sitzung: 19:50 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin